

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 13 MAR 2006



WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P30109/WO-SE/on	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/003119	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 23.03.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 15.04.2004
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H05B37/02		
Anmelder ZUMTOBEL STAFF GMBH ET AL.		

- Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
- Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen
 - ☐ (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um
 - ☐ Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).
 - ☐ Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.
 - ☐ (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
 - ☐ Feld Nr. II Priorität
 - ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
 - ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 19.01.2006	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 14.03.2006
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Silva, João Carlos Tel. +31 70 340-3537 

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-10 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-26 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/2-2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

- ☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll
3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/003119

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 9-11,20-26 |
| | Nein: Ansprüche 1-8,12-19 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-26 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-26 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

- 1 Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:
D1 : WO 00/54557 A (POWER CIRCUIT INNOVATIONS INC) 14. September 2000
(2000-09-14)

- 2 **UNABHÄNGIGER VORRICHTUNGSANSPRUCH 1**

- 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT ,
weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart eine Steuereinheit (206,210,218) sowie mindestens ein dezentrales Lampenbetriebsgerät (224) zum Betreiben einer oder mehrerer zugehöriger Lampen (226) (D1: Fig.2; Seite 3, Zeilen 17-26) wobei:

- das Lampenbetriebsgerät (224,222,800) in unterschiedlichen Betriebsmodi betreibbar ist (D1: Fig.2; Seite 9-19);
- das Lampenbetriebsgerät besteht aus zwei Teilen, das erste ist das Vorschaltgerät (222,224,220) und das zweite ist das Steuerteil (218,210,214,800) (D1: Fig. 2,8; Seite 7, Zeilen 9-19; Seite 16, Zeilen 22-26);
- die Auswahl und Einstellung eines Betriebsmodus für das Lampenbetriebsgerät extern erfolgen kann (D1: Fig. 2,8; Seite 7, Zeilen 9-19; Seite 16, Zeilen 22-26).

Weil der Wortlaut "Lampenbetriebsgerät" nicht auf ein Vorschaltgerät begrenzt ist, ist deshalb der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht neu.

- 3 **UNABHÄNGIGER VERFAHRENSANSPRUCH 14**

- 3.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT ,
weil der Gegenstand des Anspruchs 14 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart ein Verfahren zum Betreiben einer Lampe (226) mittels eines Lampenbetriebsgeräts (224,222,800) (D1: Fig. 2; Seite 6, Zeilen 25-37) wobei:

- das Lampenbetriebsgerät in unterschiedlichen Betriebsmodi betreibbar ist (D1: Fig. 2; Seite 7, Zeilen 9-19);

- das Lampenbetriebsgerät besteht aus zwei Teilen, das erste ist das Vorschaltgerät (222,224,220) und das zweite ist das Steuerteil (218,210,214,800) (D1: Fig. 2,8; Seite 7, Zeilen 9-19; Seite 16, Zeilen 22-26);
- die Auswahl und Einstellung eines Betriebsmodus für das Lampenbetriebsgerät extern erfolgen kann (D1: Fig. 2,8; Seite 7, Zeilen 9-19; Seite 16, Zeilen 22-26).

Weil der Wortlaut "Lampenbetriebsgerät" nicht auf ein Vorschaltgerät begrenzt ist, ist deshalb der Gegenstand des Anspruchs 14 nicht neu.

4 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 9,20

Die Veränderung des maximalen Helligkeitspegels während des Alterungsprozesses der Lampe, ist aus D2 bekannt (D2: Absätze 22-24) und die Einstellbarkeit des maximalen Helligkeitspegels aus D1 (D1: Seite 13, Zeilen 7-26).

Da der Fachmann es als übliche Vorgehensweise ansehen würde, die Inhalte der beiden Dokumente zu kombinieren, kann die in Ansprüchen 9 und 20 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 52(1) und 56 EPÜ).

Daher beruht der Gegenstand der Ansprüche 9 und 20 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit.

5 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-8,10-13,15-19,21-26

Die Ansprüche 2-26 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen